

- Abos
- Staureporter
- Restaurantguide
- Parkplätze
- Wanderführer

Luzern streicht 3600 Parkplätze – der Widerstand wächst

Veröffentlichung: 22.10.2024, 11:05 Uhr • Aktualisiert: 22.10.2024, 11:28 Uhr • 4 Minuten • 1



Der grossflächige Abbau von Parkplätzen sei im «öffentlichen Interesse», sagt Stadtrat Marco Baumann. (Bild: mst)

Diese Woche entscheidet das Stadtparlament, ob das Volk den Parkplatzabbau in Luzern per Referendum bekämpfen kann. Der Stadtrat bittet um Mässigung.

REDAKTION
Konstantin Kreibich

REDAKTION
Michelle Keller

Die Stadt Luzern hat mit ihrer Klima- und Energiestrategie festgelegt, bis 2040 die Hälfte aller Parkplätze auf öffentlichem Grund abzubauen. Das entspricht rund 3600 der 7300 Parkplätze, die es 2022 gab, als das Volk die Vorlage annahm. Velowege, Boulevard- und Grünflächen sollen entstehen – gegen die Aufheizung der Stadt und für mehr Lebensqualität.

Im vergangenen Jahr hat die Stadt bereits 91 Parkplätze aufgehoben, im Vorjahr waren es 132. Wie zentralplus berechnet hat, ist das nicht genug. Es müssten jedes Jahr 225 Parkplätze verschwinden, um das Ziel zeitgemäss zu erreichen (zentralplus berichtete). Nun stellen sich allerdings Hindernisse in den Weg.

Bürgerliche fordern Mitspracherecht beim Parkplatzabbau

Die städtische SVP hat zusammen mit der GLP, der Mitte und der FDP ein Reglement gefordert: für den geordneten und vernünftigen Parkplatzabbau (zentralplus berichtete). In ihrer dringlichen Motion verlangen die Parteien mehr Mitspracherecht. Die Crux dabei: Würde der Stadtrat ein Reglement erlassen, wäre dies referendumsfähig. Das Volk könnte womöglich den Parkplatzabbau stoppen.

VERKEHR & MOBILITÄT

Lässt sich das ändern?

Das ist die grösste Schweizer Stadt ohne Bahnhof im Zentrum

MEISTGELESEN EMPFEHLEN

1 So ändert Fahrplan SBB schränken Verbindungen für Zuger massiv ein

2 Gemeinde enttäuscht Schnellzüge für Emmen sind blockiert

3 Kommt es zum Referendum? Luzern streicht 3600 Parkplätze – der Widerstand wächst

4 Lässt sich das ändern? Das ist die grösste Schweizer Stadt ohne Bahnhof im Zentrum

5 Zuger SVP noch nicht zufrieden So lief die erste Saison ohne Brüggliparkplätze

Abos

Staureporter

Restaurantguide

Parkplätze

Wanderführer



Im Grossen Stadtrat sind Parkplätze ein Dauerthema. (Bild: mst)

Daher hält der Stadtrat davon wenig, wie in seiner nun veröffentlichten Antwort auf den Vorstoss der Bürgerlichen klar wird. Er betont, dass es bereits eine Vereinbarung gebe. «Bis im Jahr 2025 soll in einem aktiven Planungsprozess aufgezeigt werden, welche öffentlichen Parkplätze zu welchem Zweck schrittweise umgenutzt werden sollen.» Daran will die Stadtregierung festhalten.

Denn: «Die Regelung des Parkplatzabbaus in Form eines Reglements ist nicht zweckmässig, da damit starr festgelegt würde, welche Parkplätze wie, wo und wann abgebaut werden müssten.» Stand heute sei vieles unklar. Bis Ende Jahr erstellt die Stadt eine Übersicht über die Parkplätze auf öffentlichem und privatem Grund. Die Planung, wo ein Abbau stattfindet, sei äusserst «dynamisch».

– Anzeige –

Stadtparlament entscheidet diese Woche über den Parkplatzabbau in Luzern

Die Motivation der Motionäre kann der Stadtrat jedoch verstehen: Mehr Transparenz beim



Aktuell

«im Groben» planerisch regeln, den die Verwaltung aber «flexibel» umsetzen könne. Die Regierung will die Motion daher teilweise entgegennehmen.

Abos

Staureporter

Restaurantguide

Parkplätze

Wanderführer

brauche es ein referendumsfähiges Reglement, schrieben diese. Der Stadtrat erinnert: Diese Vorlage verlor in der Stichfrage und sei damit in dieser Sache unbedeutend.

WEITERLESEN



Parkplatzabbau beim Geissmattpark verärgert Wirtespaar

Luzern verplant Milliarde – die Ideen gefallen manchen gar nicht

Neue Bahnhofstrasse Luzern: Kommts zum Velochaos?

Am Donnerstag wird der Grosse Stadtrat über die Antwort der Regierung verhandeln. Wenn das Parlament dem Kurs des Stadtrats zustimmt, bleibt alles beim Alten. Falls es Widerstand gibt, gerät der geplante Parkplatzabbau ins Wanken. Denn das Ergebnis eines Referendums wäre ungewiss. Zur Erinnerung: Die Motion wird von der Mehrheit mitgetragen. Der Ausgang ist somit ungewiss.

Stadtparlament hat über Parkplätze in Luzern bereits gestritten

Ein Stimmungsbild gab es letzte Woche, als das Stadtparlament über eine SVP-Interpellation zum Thema debattierte. Darin erkundigte sich die Partei, wie die Erreichbarkeit von Unternehmen in Zukunft gewährleistet werde.

– Anzeige –

Die Debatte verlief hitzig. Patrick Zibung (SVP) mahnte, dass Handwerker Parkplätze bräuchten, um ihre Kundschaft zu erreichen. Unternehmerin Chantal Brauchli (FDP) pflichtete bei: Einige Stadtluzerner Quartiere seien unter Handwerkern wegen des Parkplatzmangels sehr unbeliebt geworden. Daniel Lütolf (GLP) forderte den Stadtrat auf, die «Unsicherheiten» mit einem klaren «Konzept» zu mildern.

Die Linke schäumte. «Ich höre immer, wir sind auch für Klimaziele. Aber sobald es ums Eingemachte geht, soll plötzlich niemand mehr eingeschränkt werden», sagte Judit Aregger (Grüne). Maël Leuenberger (SP) stellte klar: «Autos gehören nicht in die Innenstadt. Das ist keine Meinung oder Haltung.» Zuletzt betonte Mobilitätsdirektor Marco Baumann (FDP): Weniger Autoverkehr sei im «öffentlichen Interesse» und der Abbau der Parkplätze verträglich. Es gebe schliesslich noch öffentliche Parkhäuser.



Aktuell

Abos

Staureporter

Restaurantguide

Parkplätze

Wanderführer

Die besten Stories von zentralplus erhältst du einmal wöchentlich direkt in dein Postfach zugestellt – einzigartig, spannend und tiefgründig recherchiert.



VERWENDETE QUELLEN

- [Sitzungstraktanden](#) der Sitzung vom 17.10. im Grossen Stadtrat Luzern und Teilnahme

+ Weitere Quellen anzeigen

Themen

Verkehr & Mobilität

Chantal Brauchli

Daniel Lütolf

Grosser Stadtrat

Judith Aregger

Maël Leuenberger

Marco Baumann

Mobilität

Parkplätze

Patrick Zibung

Verkehr

Autor REDAKTION

Konstantin Kreibich

hat Politikwissenschaften, Philosophie und Wirtschaft studiert und an der Universität Luzern zur Mobilität von Gesetzen geforscht. Seit 2022 bei zentralplus, zuständig für die Ressorts Bauen&Wohnen und Verkehr&Mobilität. Parallel absolviert er die «Diplomausbildung Journalismus» am MAZ Luzern.

Alle Artikel

Autorin REDAKTION

Michelle Keller

Schreibt über alles, was Luzern und Zug aktuell beschäftigt. Im ländlichen Luzern aufgewachsen, hat sie beim «Entlebucher Anzeiger» ihre Begeisterung für Lokaljournalismus entdeckt. Nach einem Studium in Medienwissenschaften und Englisch ist sie seit September 2021 bei zentralplus. Nebenbei absolviert sie derzeit die Diplomausbildung Journalismus am MAZ.

Alle Artikel  

Bitte melde dich an zum Kommentieren.

1 KOMMENTAR

Kommentarschreiber, 22.10.2024, 19:53 Uhr



Dass die rechtsbürgerliche SVP, FDP und Teile der Mitte immer noch frischfröhlich dem Autofetischismus frönen und sich mit Händen und Füßen gegen jeden Rodungsversuch des wuchernden Wildwuchses MIV wehren, passt zu deren DNA, die können einfach nicht anders



Aktuell

Die Stimmberechtigten haben am 25.9.2022 die Vorlage der Klima- und Energiestrategie wuchtig und klar angenommen, d.h., dass die Hälfte aller Parkplätze bis 2040 weg müssen. Als weitere Massnahme schlage ich zusätzlich noch vor, dass der MIV auf allen Kantons- und

Abos

Staureporter

Restaurantguide

Parkplätze

Wanderführer

zurückgegeben. Und at last but not least: Wenn der MIV in der Stadt dezimiert wird, profitiert auch der Gewerbeverkehr von dadurch frei gewordenen Parkplätzen.

LESEN SIE AUCH



NEWS

Autobahn verstopft

Mehrere Unfälle hintereinander: Stau im Morgenverkehr



WOHNEN & BAUEN

So viel kostet sie

Wiese bei der Mall of Switzerland wird teuer versteigert



ANZEIGE

Schmetterlinge im Bauch?

Finde jetzt deine große Liebe!

→ MEHR ERFAHREN

AKTUELLE NEWS



NEWS

Verstopfte Strassen

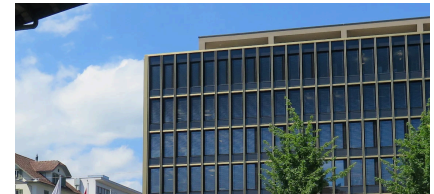
Verkehrschao rund um Luzern: Hier stauts am längsten



ANZEIGE

Genug vom Single-Leben?

Finde jetzt deinen Partner!



VERKEHR & MOBILITÄT

Lässt sich das ändern?

Das ist die grösste Schweizer Stadt ohne Bahnhof im Zentrum

BLOGS



TECHNOLOGIE & DIGITALES

Millionenpaket gegen Hacker

Immer mehr Cyberangriffe gegen Stadt Luzern



REGIONALES LEBEN

Weniger Asylgesuche

Dieses Bundesasylzentrum in der Zentralschweiz geht zu



ANZEIGE

Genug vom Single-Leben?

Finde jetzt deinen Partner!

VERKEHR & MOBILITÄT



Aktuell

- Abos
- Staureporter
- Restaurantguide
- Parkplätze
- Wanderführer

VERKEHR & MOBILITÄT

Autofreies Zentrum
Stadtrat Sursee will
Gesamtstrategie fürs
Städtli

VERKEHR & MOBILITÄT

So ändert Fahrplan
SBB schränken
Verbindungen für Zuger
massiv ein

VERKEHR & MOBILITÄT

Wegen Forstarbeiten
Baselstrasse wird einspurig

MEHR VERKEHR & MOBILITÄT >

Version: 98 BuildDate: 21.10.2024, 15:13:54 MESZ Generiert: 23.10.2024, 11:05:32 MESZ



Aktuell